# Wissensentdeckung in Datenbanken SoSe 2018

Lösungsvorschlag Übungsblatt 01

Sebastian Buschjäger, Malte Jastrow

## Aufgabe 1

a)

Stichprobenraum

$$\Omega = \{Kopf, Zahl\}$$

Sigma-Algebren:

$$\mathfrak{A}_1 = \{\emptyset, \Omega\}$$
  
 $\mathfrak{A}_2 = \{\emptyset, \{Kopf\}, \{Zahl\}, \Omega\}$ 

Offensichtlich ist nur  $\mathfrak{A}_1$  spannend. Weniger spannend ist es hier tatsächlich mal die Bedingungen einer  $\sigma$ -Algebra nachzurechnen. Die Eigenschaften einer Ereignisalgebra gelten offensichtlich immer, die zusätzlichen Eigenschaften ergeben sich direkt aus den Fallunterscheidungen  $\emptyset \in A$  und  $\Omega \in A$ . Falls  $\emptyset \in A$  ist, so ist der unendliche Schnitt auch immer  $\emptyset$ , also in der  $\sigma$ -Algebra. Falls nur Kopf oder nur Zahl und evtl.  $\Omega$  enthalten sind, ist der Schnitt Kopf bzw. Zahl, also auch enthalten. Wenn sowohl Kopf als auch Zahl enthalten sind, ist der Schnitt wieder leer, was auch enthalten ist. Wenn nur  $\Omega$  in der Folge enthalten ist, ist der Schnitt auch  $\Omega$ , damit sind alle möglichen Fälle abgedeckt. Die Eigenschaft über die Vereinigung folgt analog.

b)

Wahrscheinlichkeitsfunktion:

$$P(\emptyset) = 0$$
  
 $P(\{\text{Kopf}\}) = 0.5$   
 $P(\{\text{Zahl}\}) = 0.5$   
 $P(\Omega) = 1$ 

Sei im Folgenden Kopf mit 0 und Zahl mit 1 kodiert.\ Empirische Verteilungsfunktion:

$$F_Y(x) = \begin{cases} 0, & \text{falls } x < 0, \\ 0.5, & \text{falls } 0 \le x < 1. \end{cases}$$

Wahrscheinlichkeitsfunktion:

$$P(\emptyset) = 0$$
  
 $P(\{\text{Kopf}\}) = 0.5$   
 $P(\{\text{Zahl}\}) = 0.5$   
 $P(\Omega) = 1$ 

Sei im Folgenden Kopf mit 0 und Zahl mit 1 kodiert.\ Empirische Verteilungsfunktion:

$$F_X(x) = egin{cases} 0, & ext{falls } x < 0, \ 0.5, & ext{falls } 0 \le x < 1, \ 1, & ext{falls } x \ge 1. & ext{I} \end{cases}$$

Empirische Dichtefunktion

$$f_X(x) = \begin{cases} 0.5, & \text{falls } x \in \{0, 1\}, \\ 0, & \text{sonst.} \end{cases}$$

c)

Erwartungswert

$$E(X) = f_X(0) \cdot 0 + f_x(1) \cdot 1 = 0.5.$$

Varianz

$$Var(X) = (0 - 0.5)^2 \cdot f_X(0) + (1 - 0.5)^2 \cdot f_X(1) = 0.5^2 \cdot 0.5 + 0.5^2 \cdot 0.5 = 0.25$$

Die Zufallsvariable ist Bernoulli-verteilt mit Parameter p=0.5:  $X \sim B(0.5)$ . Der Erwartungswert beträgt dementsprechend p, die Varianz  $p \cdot (1-p)$ .

d)

Erwartungswert der Summe

$$\mathbb{E}(\sum_{i=1}^{n} X_i) = \sum_{i=1}^{n} \mathbb{E}(X_i) = \sum_{i=1}^{n} \mathbb{E}(X) = n \cdot \mathbb{E}(X_i) = 0.5 \cdot n = \frac{n}{2}$$

Varianz der Summe

$$Var(\sum_{i=1}^{n} X_i) = \sum_{i=1}^{n} Var(X_i) = \sum_{i=1}^{n} Var(X) = n \cdot Var(X_i) = 0.25 \cdot n = \frac{n}{4}$$

Die erste Gleichheit gilt dabei nur, weil die Zufallsvariablen  $X_i$  paarweise unkorreliert sind. Die Summe ist Binomialverteilt. Die Bernoulli-Verteilung ist ein Spezialfall der Binomialverteilung mit n = 1.

#### Aufgabe 2

a)

setosa versicolor virginica

## Aufgabe 4

a)

$$P(||X|| < 1) = P(\sqrt{(X_1^2 + X_2^2)} < 1)$$

$$= P(X_1^2 + X_2^2 < 1)$$

$$= P(X_1^2 < 1 - X_2^2)$$

$$= P(-\sqrt{1 - X_2^2} < X_1 < \sqrt{1 - X_2^2})$$

$$= \int_{-1}^{1} \int_{-\sqrt{1 - x_2^2}}^{\sqrt{1 - x_2^2}} \frac{1}{4} dx_1 dx_2$$

$$= \int_{-1}^{1} \left[ \frac{x}{4} \right]_{-\sqrt{1 - x_2^2}}^{\sqrt{1 - x_2^2}} dx_1$$

$$= \int_{-1}^{1} \frac{2}{4} \sqrt{1 - x_2^2} dx_2$$

$$= \frac{1}{2} \int_{-1}^{1} \sqrt{1 - x_2^2} dx_2$$

$$= \int_{0}^{1} \sqrt{1 - x_2^2} dx_2 \text{ (Tipp)}$$

$$= \left[ \frac{\arcsin(x)}{2} + \frac{x\sqrt{1 - x^2^2}}{2} \right]_{0}^{1}$$

$$= \frac{\pi}{4}$$

D

b)

Aus a) folgt:

$$\pi = 4 \cdot P(||X|| < 1)$$

mit dem angegebenen erwartungstreuen Schätzer ergibt sich daraus:

$$\dot{\pi} = 4 \cdot h_n(\mathbf{x})$$

$$= \int_0^{\infty} \sqrt{1 - x_2 a x_3} \left( 1 \operatorname{opp} \right)$$

$$= \left[ \frac{\arcsin(x)}{2} + \frac{x\sqrt{1 - x^2}}{2} \right]_0^1$$

$$= \frac{\pi}{4}$$

b)

Aus a) foigt:

$$\pi = 4 \cdot P(||X|| < 1)$$

mit dem angegebenen erwartungstreuen Schätzer ergibt sich daraus:

$$\hat{\pi} = 4 \cdot h_n(\mathbf{x})$$

Der Schätzer # ist erwartungstreu, da:

$$E(\hat{\pi}) = E(4 \cdot h_n(\mathbf{x}))$$

$$= 4 \cdot \frac{\pi}{4} \text{(weil } h_n(\mathbf{x}) \text{ erwartungstreu ist)}$$

$$= \pi$$

c)

```
piHat <- function(n){
   4 * mean(apply(matrix(runif(2 * n, -1, 1), 2), 2, crossprod) < 1)
}</pre>
```

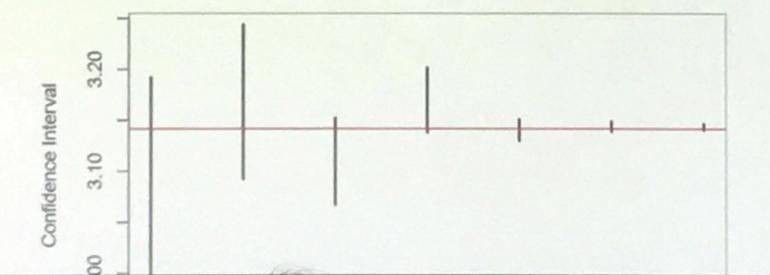
set\_seed(1273)

```
ns <- c(10, 20, 50, 100, 1000, 5000, 10000)
res <- sapply(ns,
  function(n) {
    tmp <- replicate(100, piHat(n))
    return(t.test(tmp)$conf.int)
}

Visualisierung:
plot(c(1, 1), res[, i], xlim = c(1, 7), ylim = range(res), type = "1",
    xlab = "n", ylab = "Confidence Interval", xaxt = "n", lwd = 2,
    main = expression(paste("Estimation of ", pi)))
axis(1, at = 1:7, labels = ns)
for (i in 2:7)
    lines(c(i, i), res[, i], type = "1", lwd = 2)
abline(h = pi, col = "red")</pre>
```

E E B withintimize X + w

## Estimation of $\pi$



B to B and Solid Red and the A w

-00

Die Schätzung scheint Erwartungstreu zu sein (Rote Linie in jedem KI), KIs werden mit steigendem n immer kleiner. Achtung: n ist die Anzahl Zufallszahlen zur Bestimmung von  $\pi$ , nicht die Replikationszahl.

n

Es zeigt sich wie erwartet: Im Mittelwert wird  $\pi$  ungefähr getroffen, mit steigendem n nimmt die Varianz ab.